

Newsletter Moderne Umgangsformen

Kleine und große Geschenke

(von Regina Groot Bramel)

Unser Patensohn ist mit seinen fast zehn Jahren inzwischen im Wunschzettel-Alter. Er ist ein sensibles Kind, das manchmal unter den alltäglichen Schwierigkeiten und Bewährungsproben in der Schule und im Umgang mit Gleichaltrigen leidet. Das ist kein Kinderkram, das sind ernst zu nehmende Kindersorgen. Hier ist sein Wunschzettel für Weihnachten:

„Liebes Christkind, ich wünsche mir - dass ich durch Feuer fliegen kann mit einem Fliegmantel, der kein Loch bekommt, - dass ich zaubern kann mit einem Zauberstab, - ich kann jeden Menschen besiegen, ich bin am stärksten, - dass ich nicht tot werden kann, - dass ich Feuer spucken und mit meiner Faust Wände kaputt hauen kann, - dass ich keine Angst vor Tieren und anderen Menschen haben muss, - dass die anderen Menschen vor mir keine Angst haben, - dass ich einen Lenk-Bob habe, - dass ich aussehe wie Superman, - dass ich nicht zu alt werde, - dass ich alles esse, - dass ich kein Geld klaue, - dass ich von meiner Hand Feuer schießen kann. Wenn das alles nicht klappt, ein Diamant bitte! Liebe Grüße Tim.“



Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, was ihn bedrückt und wie er gern ausgestattet wäre, um gut durchs Leben zu kommen. Die Dinge, die es im Spielzeuggeschäft gibt, werden seine Eltern bestimmt zuverlässig besorgen. Leider gibt es dort kein Paket mit Zuversicht und Selbstvertrauen. Stärker und begabter als alle anderen, sogar unsterblich sein und dabei nicht alt aussehen, sondern wie Superman und Batman - wer hat sich das nicht schon einmal gewünscht! Dann könnte man ohne Angst aufstehen und als strahlender Held auftreten. Wer stark, klug und schön ist, kann auch beim Essen tapfer sein, selbst wenn es Blumenkohl gibt, und braucht kein Geld zu klauen. So einer kann Versuchungen widerstehen und sich an Regeln halten. Wir haben dem Kind einen Stein gekauft, der von außen aussieht wie eine alte Kartoffel, im Inneren aber eine glitzernde Höhle aus Kristallen und schön geformten lila leuchtenden Edelsteinen enthält und wir haben Tim als Assistenten des Christkinds einen Brief geschrieben:

„Lieber Tim, Du hast mir eine besondere Wunschliste geschickt. Fast immer sind die Wünsche von Kindern ziemlich einfach zu erfüllen. Auf Deiner Liste stehen aber auch viele Wünsche, die nicht mit einem Einkauf zu erledigen sind. Es sind ungewöhnliche und besonders kluge Wünsche, die lange Zeit brauchen, um in Erfüllung zu gehen. Du bist selbst gefragt, wenn sie Wirklichkeit werden sollen. Zum Beispiel: „Heute will ich für jemanden durchs Feuer gehen.“ Für jemanden durchs Feuer gehen - so sagt man, wenn jemand ein zuverlässiger und treuer Freund ist, der auch zu einem hält, wenn man schlecht drauf ist oder von anderen beleidigt wird. So ein Freund kannst Du werden, so einen Freund kannst Du finden. Oder: „Heute zaubere ich gute Laune beim Abendessen! Dazu brauchst Du vielleicht gar keinen Zauberstab, sondern einen Kochlöffel oder einen Pfannenwender, eine Spülbürste oder eine Blumenvase. Wer den Tisch schön deckt, sich beim Abwasch beteiligt oder Pfannkuchen backt, kann die ganze Familie verzaubern. Oder: „Heute besiege ich mich selbst!“ Die Angst, die Dich manchmal im Griff hat, kannst Du bekämpfen. Bleib auf der gleichen Straßenseite wie der Hund, der dich anklafft. Er ist hinter dem Zaun und kann Dir nichts tun. Lass das Geld, die Schokolade, das, was Dir nicht gehört, liegen, auch wenn es in den Fingern kribbelt und die Versuchung groß ist. Du willst stark sein und kannst es trainieren. Oder: „Heute reiße ich ohne Werkzeug eine Wand ein.“ Es gibt viele unsichtbare Wände, die im Weg herumstehen, einem die Sicht auf etwas Schönes verbauen. So eine Wand baut man sich manchmal selbst auf, weil man sich einbildet, sie würde Schutz geben. Manche Kinder haben an ihrer Zimmertür ein Schild hängen „Eintritt verboten!“ Du könntest ein anderes Schild aufhängen: „Einladung zum Spielen und Bauen mit mir!“ Dann würde vielleicht eine Wand einstürzen und Du hättest jede Menge Spaß. Das, was man dazu braucht, die Kraft, brauche ich Dir nicht zu schenken, Du hast sie längst in Dir. Es ist wie mit dem Diamanten, den Du Dir gewünscht hast. Du selbst, jeder von uns, trägt einen Diamanten in sich, ein Stückchen vom Himmel oder von Gott, die Seele oder einen Edelstein vom Christkind, wie Du es auch nennen willst. Dein Diamant ist vielleicht wie ein Kern, der alles von Dir enthält, was man von außen nicht sehen und anfassen kann. Aus so einem Kern kann etwas ganz Neues werden. Du hast bestimmt an den Uropa gedacht, als Du geschrieben hast, Du willst nicht zu alt werden. Er liegt nun schon so lange im Bett, ist schwach und hat Schmerzen. Das Leben macht ihm keine Freude mehr. Aber innen hat auch er so einen Diamanten, der immer schön und unvergänglich bleibt, selbst wenn er stirbt, war er sich ja wünscht. Ich wünsche Dir viel Freude mit den Geschenken, die man kaufen kann, und viel Ausdauer und Erfolg beim Auspacken der Geschenke, die Du schon vor Deiner Geburt erhalten hast. Deine Eltern und Freunde werden Dir helfen, sie aufzubauen und immer wachsen zu lassen.

Dein Christkind und seine Helfer“

Ihnen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start in ein gesundes hoffnungsvolles Neues Jahr und auch in 2019 immer viel Freude im Umgang mit netten Menschen
Ihre